

Jetzt helfe ich mir selbst

Ein nicht immer ernst gemeinter Ratgeber

Gewidmet meinen ehemaligen Kolleginnen und Kollegen
einer Sattlerei in Oberbayern.

Gekürzte Version

Das Werk und seine Teile sind nicht urheberrechtlich geschützt.

Für jegliche Nutzung, Reproduktion, Scan oder digitale Speicherung bedarf es keiner Einwilligung des Autors. Zuwiderhandlungen werden geahndet.

Haftungsausschluss: Der Autor übernimmt keinerlei Haftung für die in dieser Sammlung beschriebenen Arbeitsschritte, Verhaltensregeln und ähnliche Hinweise. Das Gelingen der Aufgabe kann nicht garantiert werden. Alles wurde nach bestem Wissen und mit gutem Gewissen geschrieben. Stand Frühling 2022

Reflektor Verlag

Verlag für Bücher die keiner lesen möchte,
die keinen interessieren und für
Postmodernealltags)symmetrie.

Name, Vorname
Straße und Hausnummer
Postleitzahl und Stadt

ISBN: 4-8411-6-26-82142

Made in Germany

Vorwort

Ich beglückwünsche Euch zum Erhalt dieser Sammlung. Ja, genau Euch beglückwünsche ich, sehr verehrter Leserinnen und Leser. Denn diese Sammlung wird eure Arbeit in vielerlei Hinsicht in noch nie dagewesener Art unterstützen.

Ihr habt damit unter Umständen den ersten Schritt zu einer zukunftsweisenden, zielorientierten und nachhaltigen Aufgabenlösung gemacht.

Vielleicht ist allerdings die Lösung, für eine derzeit bestehende Aufgabe, nicht in dieser Sammlung beschrieben. In diesem Falle wünsche ich, viel Erfindungsreichtum bei der Aufgabenbewältigung.

Dies war mein Abschiedsgeschenk für meine Kolleginnen und Kollegen. Nach knapp 10 Jahren sagte ich lebe Wohl und auf Wiedersehen. Dies ist eine gekürzte und somit für alle (Handwerks-)berufe gültige Version.

Mit Hochachtung und besten Grüßen
Lars „Günni“ Günther

Umgang mit ...

In diesem Kapitel werden verschiedene Umgangsformen in den unterschiedlichsten Situationen erläutert. Die vorgeschlagenen Herangehensweisen können zu einer Lösung führen, müssen aber nicht.

Herausforderungen

- Schauen Sie wissend drein als hätten Sie bereits die Lösung. Dies schafft Vertrauen.
- Atmen Sie einmal tief durch. (Verweis auf Seite 8)
- Versuchen Sie sich der Aufgabe sachlich zu widmen.
- Lesen Sie in den entsprechenden Kapiteln des Buches „Jetzt helfe ich mir selbst“ nach, was zu tun ist. Sollte keine Lösung im Buch stehen, seien Sie kreativ.

Fehler von einem selbst

- Möglichkeit A: Teilen Sie durch einen lauten Ausruf der Verärgerung der gesamten Werkstatt mit, dass Ihnen ein Fehler unterlaufen ist. Dies schafft Vertrauen. Im Anschluss beschweren Sie sich laut über Ihre eigene Unfähigkeit, bis eine andere Person Ihnen widerspricht und Sie in Ihren eigenen Fähigkeiten bestätigt.
Aber Achtung: böse Kollegen bestätigen Sie auch gerne in Ihrer eigenen Unfähigkeit
- Möglichkeit B: Schauen Sie ganz normal, lassen Sie sich nichts anmerken und versuchen Sie den Fehler, selbst oder mit Hilfe dritter, auszubügeln. Dies schafft Vertrauen in Ihre Fähigkeiten.

- Versuchen Sie, wenn möglich einen dummen Fehler nicht nochmal zu machen. Dies schafft Vertrauen. Der Fehler ist oft beim zweiten Mal genauso dumm, wie beim ersten Mal. Manchmal aber noch dümmer.
- Versuchen Sie sich nicht ernsthaft zu verletzen. Der Rettungsdienst und die Berufsgenossenschaft danken.

Fehler von anderen

- Möglichkeit A: Teilen Sie durch einen lauten Ausruf der Verärgerung der gesamten Werkstatt mit, dass jemand anderem ein Fehler unterlaufen ist. Dies schafft vielleicht Vertrauen. Im Anschluss beschweren Sie sich laut über die Unfähigkeit der Person, welche das Werkstück hergestellt hat, bis eine andere Person Sie in Ihrer Meinung bestätigt.
- Möglichkeit B: Schauen Sie ganz normal, lassen Sie sich nichts anmerken und denken Sie über den Fehler nach. Besprechen die den Fehler und die weiteren Schritte in normaler Lautstärke mit der Person, welche das Werkstück hergestellt hat. Dies schafft Vertrauen.
- Verwenden sie nicht das Wort „meckern“ oder „Kritik“. Sagen Sie einfach „Verbesserungsvorschläge anbringen“

Fragen auf die man keine Antwort hat

- Schauen Sie wissend drein, als hätten Sie bereits die Antwort parat. Dies schafft Vertrauen.
- Versuche Sie die ganze Zeit möglichst wissend zu schauen. Auch dies schafft Vertrauen.
- Versuche Sie bei Bedarf Zeit zu schinden und beginnen Sie zum Beispiel mit einem sehr nichtssagenden Satzanfang. „Alsooo, (*Kunstpause*) wie ich das sehe, ist das im Grunde ja so, dass...“
- Schinden sie Zeit und holen Sie irgendetwas „wichtiges“, wie einen Bleistift, von ihrem Arbeitsplatz.
- Lenken Sie vom Thema ab und sprechen Sie von anderen Dingen. Sollte Ihnen vorgeworfen werden, dass Sie vom Thema ablenken, deklarieren Sie Ihre Erläuterungen als Grundlagen, welche wichtig für die eigentliche Antwort sind. Dies schafft Vertrauen.
- Möglichkeit B: alternativ können Sie auch zugeben, keine Antwort zu wissen. Dies schafft Vertrauen.

Fragen an andere

- Möglichkeit A: Vermeiden Sie sämtliche Fragen an andere Personen. Vor allem, wenn der Befragte in einer vorhandenen Rangordnung unter Ihnen steht.
- Möglichkeit B: schämen Sie sich nicht, fragen Sie nur jeden der Ihnen helfen kann. Rangordnungen sind bürgerliche Kategorien und werden völlig überbewertet. Dies schafft Vertrauen. Vermeiden sie allerdings dumme Fragen.

Kolleginnen und Kollegen

- Sein Sie immer freundlich zu Ihren Mitmenschen. Sie können sich ihre Kolleginnen und Kollegen nicht aussuchen und haben keine Alternative.
- Bedenken Sie: Sie müssen nur mit ihren Kolleginnen und Kollegen zusammenarbeiten, sie nicht heiraten!
- Sagen Sie immer nett „Guten Morgen“. Gratulieren sie zum Geburtstag, zur Hochzeit, zur Verlobung (hoppla falsche Reihenfolge), zu bestandenen Prüfungen und ähnlichen Anlässen. Dies schafft Vertrauen.
- Versuchen Sie Konflikte wie im Punkt „Umgang mit Konflikten (Verweis auf Seite 5) zu lösen.

Azubinen und Azubis

- Sein Sie immer freundlich zu Ihren Azubinen und Azubis. Sie können sich ihre Azubinen und Azubis oftmals nicht aussuchen und haben keine Alternative.
- Fragen Sie doch mal, bei einem Arbeitsschritt, bei dem Sie nicht weiterwissen, einen Lehrling. Dies schafft Vertrauen und motiviert.
- Fragen Sie auch bei Gelegenheit (ggf. mehrmals täglich) nach dem Berichtsheft.

Chef und Chefin

- Sein Sie immer freundlich zu Ihren Vorgesetzten.
- Wenn man die Wahl hat, kann man sich seine Vorgesetzten aussuchen.
- Sollte Ihr Vorgesetzter nach langer Zeit wieder in der Werkstatt mitspielen wollen, geben Sie ihm Arbeiten, bei denen nicht viel schief gehen kann. Dies motiviert.
- Melden sie sich nicht nur mit Ihren Namen am Telefon, wenn ein Vorgesetzter anruft. Hier meine Top drei:
 - „Leibniz-Institut für Atmosphärenphysik – OSWIN Radarstation“
 - „Seitenbacher Kundenzentrum. Ihre Bestellung bitte.“
 - „Ja, (...) („Name der Mutter von Chef“) am Apparat.“

Praktikanten

- Sein Sie immer freundlich zu Ihren Mitmenschen. Auch wenn Sie nicht wissen, dass Praktikanten oder Praktikantinnen in die Werkstatt kommen. Für nicht weitergegebene Informationen können die Praktikanten nichts.
- Gehen Sie je nach Motivation der Praktikanten mit Ihnen wie folgt um
 - Nicht motiviert: versuchen Sie den Praktikanten so viel dumme Arbeit wie möglich zu geben, sodass er keinen Spaß an der Arbeit hat und nicht auf die Idee kommt, nochmal vorbeizuschauen. Suchen Sie Arbeiten, bei denen nicht viel kaputt gehen kann.
 - Motiviert: Versuchen Sie dem Praktikanten oder der Praktikantinnen einen guten Einblick in den Beruf zu ermöglichen.

Kunden im Sattlergewerbe

- Seien Sie immer freundlich zu Ihren Kunden und den Pferden. Sie können Sie sich nicht aussuchen und haben oft keine Alternative.
- Bedenken Sie: Ihre Kundschaft finanziert Ihren Lohn. Auch wenn das manchmal kein schöner Gedanke ist.
- Seien Sie ehrlich zu Ihrer Kundschaft. Aber nicht zu ehrlich. Hier eine Auflistung mit Aussagen bei denen Sie die erste Formulierung vermeiden sollten. Verwenden sie besser die alternative Aussage. Die Liste kann bei Bedarf weitergeführt werden.
 - „Sie können ja auch nicht reiten“ →
„Das ist ja schön, Sie reiten auf dem gleichen Niveau wie ihr Pferd.“ (drei Jährig)
 - „Sie sind einfach zu schwer für ihr Pferd“ →
„Ihr Pferd ist einfach zu leicht für Sie“
 - „Mit dem Design wird der Sattel bestimmt scheiße ausschauen.“
„Design ist ja auch Geschmackssache.“
 - „Das wird doch e nix“
„Dann schauen wir mal in Zukunft wie’s weiter geht.“
 - „Es kann nicht am Sattel liegen, es liegt an Ihnen.“
„Das von Ihnen beschrieben Verhalten des Pferdes kann natürlich viel Ursachen haben.“

Konflikten

Seit bitte einfach vernünftig. Von mir aus könnt ihr euch auch anpöbeln, solange ihr am Abend gemeinsam ein Bier trinken gehen könnt. Wahlweise gehen auch andere Getränke.

Werkzeuge in der Werkstatt und Maschinen mit Charakter

Bohrmaschine

Mit der kann man Löcher bohren. Dafür sollte man allerdings die Bohrmaschine rechtsrum laufen lassen. Sonst passiert nicht viel.

Bei längerer Haarpracht sollte man aufpassen, dass sich Selbige nicht in der Bohrmaschine verfängt. (Es grüßt die Berufsgenossenschaft!) Und, wenn wie schon dabei sind, eine Schutzbrille ist an der Standbohrmaschine angebracht.

Tacker

Super geeignet um Tackerklammern in Leder, Gurtband, Holz und Finger zu tackern. Das letzte ist nach Möglichkeit zu vermeiden.

Nähmaschine

Nähmaschinen sind:

faszinierend, beeindruckend, abgefahren, unübertroffen, fabelhaft, bezaubernd, tadellos, bravourös (ab jetzt eines meiner Lieblings Adjektive), ausgezeichnet, interessant, reizvoll, aufregend (z.B., wenn's nicht funktioniert), hinreißend, prächtig, herrlich, großartig, wundervoll, schön, ansprechend, spannungsreich (schonmal in die Steckdose gelangt?), atemberaubend und faszinierend!

Nähmaschinen sind also die besten Stücke der Werkstatt. Seit immer lieb zu ihnen

Hier noch drei Hinweis.

- Die Maschine läuft nicht! Was nun?
Maschine eingesteckt?
Sicherung drin?
Maschine eingeschaltet?
Zeigt die Maschine „ERROR“ oder ähnliches an?
- Die Maschine läuft, aber es bilden sich keine Stiche! Was nun?
Richtig eingefädelt?
Genügend Oberfaden auf den Rollen?
Genügend Unterfaden?
Nadel ok.?
Rutschkupplung draußen?
Füßchen richtig eingebaut?
Richtige Fadenspannung?
Muss ich überhaupt an der Maschine nähen?
Kann ich zu einer anderen Maschine gehen und so tun als wäre nichts?
Hat mich jemand beobachtet?
- Näht euch nicht über die Finger. Danke!

Staubsauger

Super geeignet zum Staubsaugen! Sollte der Aufsatz des Staubsauberschlauches mal abgehen und sich die anschließende Montage als widerspenstig erweisen: der Schlauch hat ein Linksgewinde. Dreh doch einfach man in die andere Richtung.

Schweißgeräte

Wir haben zwei Schweißgeräte im Metallraum.

Das Gerät mit dem Starkstromanschluss, der Drahtrolle, einem Schlauch und einer Gasflasche ist zum Schutzgasschweißen. Eine Bedienungsanleitung sucht ihr hier vergebens.

Das Ding mit den zwei Gasflaschen ist zum Autogenschweißen gedacht und auch hervorragend dafür geeignet die Werkstatt in die Luft zu jagen. Deshalb schreibe ich hier keine Bedienungsanleitung hin. Besser die Finger davon lassen.

Heißluftföhn

Wenn er eingeschaltet ist kommt auf einer Seite warme bis heiße Luft raus!

Der Heißluftföhn ist nach Herstellerangaben nicht zum Erwärmen von Speisen geeignet.

Kompressor

DER KOMPRESSOR FÜR DIE DRUCKLUFT IST DAS GROßE QUADRATISCHE DING IM HEIZUNGSRAUM. DAS, WAS SEHR LAUT IST. DESHALB MUSS ICH GERADE AUCH SO SCHREIEN.

NEBEN DEM KOMPRESSOR HÄNGT DIE KÄLTETROCKNUNG. DIE TROCKNET DIE DRUCKLUFT.

Platz für Notizen

Entspannungsübungen

- Setzen Sie sich bequem auf einen Stuhl.
- Trinken Sie eine Schluck Tee. (Es geht auch Kaffee)
- Schauen Sie aus dem Fenster und betrachten sie das Wetter oder die nicht grün angestrichene Hausfassade des Nachbarn.
- Entspannen Sie sich.
- Schließen Sie die Augen und denken Sie sich an einen schönen Ort.
- Atmen Sie tief ein und ruhig aus.
- Versuchen Sie nicht einzuschlafen. Falls Sie doch einschlafen, versuchen Sie nicht zu schnarchen. Das fällt sonst auf.
- Atmen Sie tief ein und ruhig aus.
- Öffnen Sie die Augen wieder und trinken Sie noch einen Schluck Tee.
- Jetzt müssten Sie entspannt sein.

Noch mehr Platz für Notizen

Noch viel mehr Platz für Notizen

Dieser und weiter Texte sind auch digital unter pma-a-s.jimdofree.com zu finden

Lars Günther

Zuletzt geändert

16.06.2022